

2016 0711

**(71AZ).KUHKOPEWEG ZURÜCK (12)LIEGENDES U - NÄHE STEINKOPF/(12)-
LIEGENDES U**

(71AZ).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: K
Besonderheit: keine
Aufnahmedatum: 11. 00
Letzte Inspektion: 2016 07
Länge: 11. 00: km 1.63; 3. 03: km 1.61; 10. 2004: km 1.59; 2007-04: km
1.62; 2010-40: km 1.57; 2013 05: km 1.59; 2016 07: km 1.58.

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v6 (Vektorkarte) gdb;
2. igt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine neuen Wanderkarten mehr heraus.

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 1.41 (Ende)

A.2 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 1.61 (Ende) nicht eingezeichnet

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 1.6.

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

keine

WEGEBESCHREIBUNG

(71AZ).01 (12)LIEGENDES U - (12)LIEGENDES U

Der Wanderweg (71AZ)KUHKOPFWEG(K) ZURÜCK beginnt etwa 2 km westlich des Steinkopfes oberhalb von Bad Nauheim und zweigt vom Wanderweg (12)LIEGENDES U ab.

Wir biegen bei km 0.00 aus dem leichten Linksversatz des Wanderwegs (12Z)LIEGENDES U ZURÜCK **rechts** ab, mit Forstwirtschaftsweg geht es leicht aufwärts, eine Bank steht links; ein alter Waldweg geht nach links bei km 0.01, es geht ganz leicht aufwärts weiter, durch einen leichten Linksbogen mit verfallenem Waldweg nach links bei km 0.14 sowie nach rechts noch bei km 0.14, Schilder zeigen vor diesem Weg nach

rechts Stadt Friedberg 6 Junger Wald,

hinter dem Weg

Stadt Friedberg 5 Am Marienbild.

Bei km 0.22 am Ende des geraden Stücks ist rechts ein handgefertigtes Schild für den Weg

links Kuhkopf, K

Es geht **links** aufwärts mit grobem Schotter, der sich aber bald verliert; eine Rinne führt nach links hinten bei km 0.25, dito bei km 0.31. Bei km 0.36 ist halbrechts vorn ein Steinbruch.

Wir biegen **rechts** zurück aufwärts auf einen steinigen Pfad und gehen steil aufwärts mit den Bögen des Schotterpfades, in welchen bei km 0.44 ein Pfad von rechts im leichten Linksbogen einmündet. Bei km 0.45 sind wir an der Kuhkopfhütte, welche links steht. Ein Gedicht rechts vom Eingang lautet:

Oh Wanderer, ruhst Du Dich hier aus,
Dann fühl Dich wie bei Dir zu Haus,
Denn dort in Deinem trauten Heim,
Da wird gewiß es reinlich sein.
Die Sauberkeit ist eine Zier,
Ach bitte, halt es so auch hier.
Geniesse hier den schönen Blick,
Deinen Abfall, den lass nicht zurück,
Ob Kippen, Plastik, ob Papier,
Gehören nicht auf den Boden hier.
Alles, was Dir nicht genehm,
Hier oben die zwei Körbe stehn,
Wirf Dosen, Flaschen, Abfall rein,
Ein jeder wird Dir dankbar sein.
Noch besser ist's, wenn ich Dich bitt,
Nimm Deinen Abfall wieder mit,
Denn, wenn die Dosen, Flaschen leer,
Sind sie beim Heimweg nicht mehr schwer.
Lass bitte diese Verse hier,
Gebrauch sie nicht als Souvenir [mit ie],
Doch legst Du trotzdem Wert darauf,

Dann nimm Papier und schreib sie auf.

Links von deren Eingang steht noch

Kein Papierkorb an der Kuhkopfhütte!
Wildtiere fressen Essensreste und Plastik, zudem hohe Entsorgungskosten,
Gelder werden im Naturschutz gebraucht.

Der Blick von hier aus nach Westen ist bezaubernd; ein Edelstahlschild auf dem Tisch zeigt an, was wo zu sehen ist:

halblinks Saalburg,
weniger halblinks Obernhain, Neuanspach, Wehrheim,
leicht rechts Usingen,
weiter rechts Eschbach, Kransberg, Friedrichsthal.
nach ganz links mit Bleistift Köppern,
nach rechts Langenhain,
rechts zurück Winterstein,
genau zurück Ockstadt,
und halblinks zurück Rosbach,
aber die sind nicht zu sehen.

Es geht **halbrechts** aufwärts weiter, jetzt auf gutem Weg, über ein kleine Zwischenhöhe bei km 0.47, der Bergrücken zieht nach rechts oben weg, eine nächste kleine Zwischenhöhe folgt bei km 0.51, dann geht es länger abwärts, geradeaus, obwohl auch ein Trampelpfad halbrechts weggeht, den wir auch nehmen könnten.

Bei km 0.56, etwa 20 m links wäre der Steilabfall, hier müssten eigentlich Keltenwälle sein, geht es dann **rechts** aufwärts, mit breitem Grasweg, durch eine winzige Zwischensenke bei km 0.57, aber sofort wieder aufwärts. Ein Pfad kommt von rechts hinten bei km 0.59 (hier könnten wir auch auf dem Diagonalweg kommen),

wo wir **links** weg müssen, auf einen „Wasserpfad“; es geht leicht abwärts bis km 0.61, aber auch wieder aufwärts; bei der häufigen Nässe rechts vom Weg um die großen Pfützen, bis km 0.62, dann wieder aufwärts weiter bis km 0.66 und wieder abwärts. Das Ende des Laubwalds kommt bei km 0.67, wir gehen auf breitem immer wieder schlammigem Weg abwärts, von km 0.89 bis km 0.90 mit leichtem Linksbogen über die breite Grasschneise hinweg;

und bei km 0.97 rechts versetzt **geradeaus** weg vom „Seeweg“. Bei km 1.02 kommt ein Weg von rechts, und wir gehen mit Linksbogen zum Weg bis km 1.04, mit ihm leicht aufwärts. Bei km 1.12 erreicht wieder ein Pfad von rechts unseren Weg, und es kommt erneut ein bisweilen schlimmes Schlammstück; und ein ebenso schlimmer Schlammweg quert bei km 1.15. Die jung gebliebenen Autofahrer haben alles tief umgewühlt. Weiter geht es mit Schlamm im Anstieg bis km 1.19

und hier bei km 1.30 nicht geradeaus weiter leicht abwärts, sondern **links** aufwärts, durch einen leichten Rechtsbogen bei km 1.40, mit leichtem Linksbogen bei km 1.43, mit leichtem Rechtsbogen von km 1.45 bis km 1.46, dann geradeaus aufwärts bis km 1.52, und wieder mit leichtem Rechtsbogen und bei km 1.53 über einen ähnlichen Waldweg hinweg, der von

rechts hinten oben nach links vorn unten quert. Es folgt ein langer sanfter Rechtsbogen mit einem Unterstand links bei km 1.58, der auf der Abseite, also etwa nach Norden offen ist; dann ein leichter Rechtsbogen bei km 1.59, ein leichter Linksbogen abwärts ab km 1.60 zum Weg hinab mit dem Wanderweg (12)LIEGENDES U mit schön gemalten Schild bei km 1.63

zurück Kuhkopf K.

Hier endet unser (71AZ)KUHkopFWEG ZURÜCK. Etwa 250 nach rechts oben endet der Wanderweg (71)ROTER PUNKT am Abknick des Wanderwegs (12)LIEGENDES U zum Steinkopf.

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 LU(12)	km 1.63 Nähe Steinkopf/(12)LU/-(71)PRT	Friedberg-Bad Nauheim	Krampitz